

Der Hintergrund

Seit vielen Jahren führt der Bauhistoriker Sid Auffarth im Namen des Bürgerbüro Stadtentwicklung themenorientierte, meist vierstündige **StadtRadTouren** durch, die einen ganz besonderen Blick auf unsere Stadt bieten. Die Touren verbinden tiefes bauhistorisches Wissen mit planerischem Know-how und veranschaulichen die Geschichte der Stadt mit ihrer Entwicklung.

Die **StadtRadTouren** sind einmalig, doch war die Teilnehmerzahl stets begrenzt. Um sie für alle und jederzeit verfügbar zu machen, hat das Bürgerbüro Stadtentwicklung ab Anfang 2015 alle **StadtRadTouren** aufgezeichnet und professionell aufbereiten lassen. Die daraus entstandenen 14 verschiedenen **Audio.StadtRadTouren** mit mehr als hundert 3- bis 5-minütigen **Hörstationen** sind auf einer Karte verortet, öffentlich zugänglich und können jederzeit kostenlos mit dem Smartphone und der App **izi.travel** „nacherfahren“ werden.

Und so funktioniert's

Auch Zuhause am heimischen PC sind die **Audio.StadtRadTouren** nacherlebbar.

Unter www.audio.stadtradtouren.de findet sich eine illustrierte Zusammenstellung mit Links zu den einzelnen Routen. Am besten erlebt man die **Audio.StadtRadTouren** aber unterwegs – zu Fuß oder mit dem Rad. Das Smartphone oder Tablet führt dabei als Begleiter.

- die kostenfreie App **izi.travel** herunterladen und installieren. Achtung: für das automatische Abspielen der passenden Audiodateien und das Scannen der QR-Codes muss izi.travel die Kamera nutzen und die Erlaubnis zum Zugriff auf Ihren Standort haben.
- eine thematische Tour aus der Übersicht von **izi.travel** herausuchen oder den entsprechenden QR-Code im Flyer scannen. Ein QR-Code-Leser findet sich auch in der **izi.travel** App im Menü links oben.
- Für eine datensparende Nutzung kann die Tour auch vorab per WLAN auf das Smartphone oder Tablet geladen und dann offline abgerufen werden: Nach der Auswahl der Tour links unten auf den **Download** Button klicken.
- Noch ein Tipp: Nach dem Start von **izi.travel** links oben im Menü die Funktion **Free Walking Mode** auswählen, dann startet beim Nähern an jede Hörstation – egal von welcher Tour – automatisch die entsprechende Audiodatei.
- Für die Nutzung der App auf dem Fahrrad empfiehlt sich eine entsprechende Smartphone-Halterung, so können die Hände am Lenker bleiben!



Unser herzlicher Dank

für die Unterstützung der Finanzierung geht an:

8 hannoversche Stadtbezirkräte (Mitte, Vahrenwald-List, Südstadt-Bult, Döhren-Wülfel, Linden-Limmer, Ahlem-Badenstedt-Davenstedt, Herrenhausen-Stöcken und Nord)

die Region Hannover (Fachkommission Regionalbedeutung Klimschutzvorhaben und Gleichstellungsausschuss)

das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (Landesinitiative Baukultur)

die Leibniz Universitätsgesellschaft Hannover e.V.

Hannover Rad (Kooperation aus inhabergeführten Hannoveraner Fahrradläden)

und insbesondere an die zahlreichen **hannoverschen BürgerInnen, Organisationen und Geschäftsleute**, die mit ihren vielen Einzelspenden rund 25 % der Finanzierung aufgebracht haben – u.a. im Rahmen eines Crowdfundings über www.HannoverMachen.de!

Das Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover

entwickelt und verbreitet Know-How zu Partizipation und innovativer Stadtentwicklung.

fördert Bürgerbeteiligung in Hannover durch Information, Beratung, Erfahrungsaustausch, Qualifizierung und Begleitung von Planungsprozessen.

ist ein gemeinnütziger Verein, finanziert von der Stadt Hannover und weiteren institutionellen und privaten FörderInnen. *Sie sind eingeladen mitzumachen!*

Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover e.V.
Braunstr. 28, 30169 Hannover
Tel.: 0511 - 700 09 34

info@stadtradtouren.de
www.audio.stadtradtouren.de

Inhaltliche Erarbeitung: Sid Auffarth
SprecherInnen: Sid Auffarth & Katrin Decker
Realisierung der Audiodateien: Tonspur Stadtlandschaft,
Studio Hannover & Christoph Isermann
Fotos: Fotoclub Linden
Grafik: Anne Wendlandt

mit Unterstützung von:



bbs
BÜRGERBÜRO
STADTENTWICKLUNG
für Beteiligungskultur



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



Audio.StadtRadTouren

Hannovers Geschichte mit dem Rad erfahren



Von alten und neuen Kanallandschaften

Brücken, Wehre, Schleusen und Häfen – Hannover als verzweigte Kanallandschaft, von Limmer bis Vahrenwald.



Tiere in der Stadt – lebendig und als Skulptur

Außer Katzen, Hunden und Tauben gibt es viele große und kleine Tiere in der Stadt, aber auch Getüme in Stein und Bronze. Eine tierische Fährtenuche.



Jugendstil

Diese Tour erkundet einige hannoversche Schätze des Jugendstils. Der verabschiedet sich um 1900 vom verstaubten Historismus und erprobt Neues.



Innenhöfe

Diese Tour erkundet das Seelenleben der Stadt, das sich hinter den Fassaden abspielt. In seinen Innenhöfen zeigt Hannover ein anderes Gesicht.



Ein Streifzug durch Ahlem und seine Schätze

Ahlem war trotz der Nähe zu Hannover lange ländlich geprägt. Wirtschaftsgrundlage war die Landwirtschaft. Vom einstigen Dorf Ahlem zeugen heute nur noch ein paar Spuren.



Maschsee und sonst nix?

Welche Rolle spielt „Wasser“ im hannoverschen Städtebau? Ein kritischer Blick auf die Ufer von Leine, Ihme und Kanälen.



Kulturgut, öffentlicher Park oder was?

Was ist von den aufgelassenen Friedhöfen Hannovers geblieben? Eine Ortsbesichtigung.



Ist hoch hinaus von Übel?

Ob Wasserstadt Limmer oder Ihmezentrum – Hannover diskutiert wieder über Hochhäuser! Eine Zeitreise zu den Schlaglichtern einer fast 100jährigen Debatte.



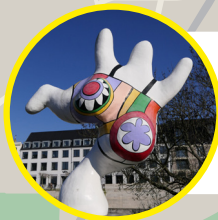
Öffentliche Räume

Alltagsleben auf alten und neuen Plätzen: Was das hannoversche Stadtplatzprogramm „Hannover schafft Platz“ kann und was es nicht konnte. Eine Bilanz seit 1999.



G.W. Leibniz (1646-1716)

Leibniz hat vielfältige Spuren in Hannover hinterlassen: vom Kanalbau über die Fontäne im Großen Garten bis zur Rechenmaschine.



Frauenorte

Viele Frauen haben in Hannover Spuren hinterlassen. Sie begegnen uns in Straßennamen, auf Gedenktafeln oder als Skulpturen.



Stätten der Kultur

Ein Blick auf und in große Häuser und kleine Räume: von der Oper bis zum Küchengartenpavillon.



Döhren wird euch betören

Vom Reiz städtischen Lebens vor der Stadt. Oder wie ein Dorf industrialisiert und dann wieder „dörflich“ wird.

